

Cap. II.

Kirchen- und Schulsachen.

1. Kircheninspektion, Kollatur und Patronat.

A. Allgemeines. Nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 betrug die Einwohnerzahl der fünf hiesigen Kirchspiele:

Kirchspiel	Freiberg		Eingepfarrte Orte		Zusammen		
	Evang.-luth.	Sonstige	ev.-luth.	Sonstige	Evang.-luth.	Sonstige	Summe
Dom (mit Friedeburg)	5376*	290	1321	36	6697*	326	7023*
St. Petri (mit Zug 3. Th.) . .	11959	421	536	9	12495	430	12925
St. Nikolai (desgl.)	4742	217	326	9	5068	226	5294
St. Jakobi (mit Langenrinne — auschl. der Philipp'schen Pul- vermühle — und 2 Vorwerken von Zug)	5090	224	391	16	5481	240	5721
St. Johannis (mit Freibergsdorf)	913	19	2452	66	3365	85	3450
Summe	28080	1171	5026	136	33106	1307	34413

In Kircheninspektions-Angelegenheiten hatte der Stadtrath im Jahre 1895 in 272 und 1896 in 236 Fällen Entschliebung zu fassen.

Das Vermögen der hiesigen Kirchgemeinden ist nachstehend zusammengestellt:

	Ende 1895		Ende 1896	
	M	S	M	S
1. Geistliches Einkommen (gemeinschaftliches Vermögen für die Kirchgemeinden Dom, Petri und Nikolai) Aktivvermögen	122089	02	122177	86
Schulden	118870	—	116100	—
Vermögensbestand	3219	02	6077	86

*) Darunter die evangelisch-lutherischen Mitglieder der Garnison mit 724 Seelen.